

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

1.3.1870 (No. 59)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Dienstag den 1. März

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 5040. Die Impressen zu Polizeistrafbefehlen der Bürgermeister betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterrämter des Landbezirks:

Da wir die Wahrnehmung gemacht haben, daß mehrere Bürgermeisterrämter sich zur Ausfertigung von bedingten Polizeistrafbefehlen der für bezirksamtliche Polizeistrafbefehle bestimmten durchaus nicht zweckentsprechenden Impressen bedienen, so sehen wir uns veranlaßt, den Gebrauch dieser Impressen allgemein zu untersagen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Frist zur Einsprache gegen bürgermeisteramtliche Polizeistrafbefehle nicht acht Tage, sondern nur drei Tage beträgt. (Gesetz vom 28. Mai 1864, S. 16, Abf. 4).

Karlsruhe, den 25. Februar 1870.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Berthauer in Köln. — An Schaumpp in Gengenbach. — An Rastätter in Schramberg. — An Kleinpell in Constanz. — An Schiele in Frankfurt. — An Hänisch hier. — An Höchster in Mainz. — An Koffer hier. — An Jallenstein in Aachen. — An Schick in Baden. — An v. Scheven hier. — An Kary III in Durmersheim. — An Morath in Wutöschingen. — An Mandel in Constanz. — An Roth in Mannheim. — An Seeligmann in Meerane. — An Vefler in Freiburg. — An Kolb in Heidelberg. — An Walter in Frankfurt. — An Schickler in Stuttgart. — An Geisele in Sternensfels. — An Bethhäuser in Frankfurt. — An Wiesel in Ludwigshafen. — An Hager in Philippsburg. — An Weidner in Mannheim. — An Seltis in Berlin. — An Fischer in Neustadt a. S. — An Hatter hier. — An Kollo in Mannheim. — An Eberhard hier. — An Rag in Pforzheim. — An Vapler in Jowa. — An Hauser in New-York. — An Stifter in Marie-Sac. — An Schmid hier. — An Baiser in Borberg. — An Cramer in Emersheim. — An Berg in Lüdenscheld. — An von der Burg in Mainz. — An Kupper in Eppingen. — An Fried in Tiefenbron. — An F. N. 36 p. r. in Mainz. — An Schmidt hier. — An Ziegler in Donaueschingen. — An Braun in Hohentengen. — An Laudmann in Hobecken. — An Junghans in Rastatt. — An Schönbaler in Freiburg. — An Lau in Berlin. — An Diezel in Chicago. — An Westheimer in Wittigheim. — An Kohlenbeder in New-York. — An Dittes in Jackson. — An Klein in Rembach. — An Kubn in Bevey. — An Straub in Schwarzach. — An Günter hier. — An Deyle in Calw. — An Schair in Cincinnati. — An Schupp hier. — An Huber in Rastatt. — An Rumpf in Wilmshausen. — An Vetter hier. — An Roder in Elmenegg. — An Pflaum wo? — An Weiß in Waldkirch.

2. Portobriefe.

An Rosenfeldt in Pforzheim. — An Künzle in Pforzheim. — An Hamel hier. — An Winter in Kronach. — An Kaiser in Wembach. — An das Bürgermeisterramt in Mühlburg. — An Dimer in Wiesloch. — An Noir in Kopenhagen. — An Stauffer in London. — An das Bürgermeisterramt in Heidelberg. — An das Bürgermeisterramt in Mannheim. — An Lotter in Redarbischofsheim. — An die Post- und Eisenbahnerexpedition in Appenweier. — An Emden in St. Gallen. — An Felder hier. — An Schneider in Paris.

3. Recommandirte Briefe.

An Galopofsky in Wien.

4. Fahrpoststücke.

An Kämel in Frankfurt.
Karlsruhe, den 28. Februar 1870.

Groß. Postamt.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15 März 1870 verlaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 1/2 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	4 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11 fr.

Karlsruhe, den 28. Februar 1870.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Dohsenfleisch	20 fr.
Schmalz	17 fr.
Kalbsteck	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 1. März 1870.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

2.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Frau Luise Nübe Wittwe (Kronenstr. 31) ist dem Verein beigetreten und verkauft ihre Posamentier-, Wolle-, Baumwoll- und Kurz-Waaren gegen Vereinsmarken.
Karlsruhe, den 28. Februar 1870.

Der Verwaltungsrath.

2.1. Graben.

Wirthschaftsverpachtung.

Das zur Verlassenschaft der Löwenwirth Karl Feil Eheleute von Graben gehörige Gasthaus zum Löwen alda wird

Montag den 14. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause in Graben für die Dauer vom 1. April 1870 bis 31. März 1876 in Bestand gegeben und der Zuschlag ertheilt, wenn der Aufschlag von 250 fl. oder mehr geboten ist.

Fremde Steigerer haben legale Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisterramt Graben oder jeden Mittwoch bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Beschreibung des Gasthauses:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten an der Landstraße, neben Karl Rithard und Seiler Zimmermann.

Liedolsheim, den 21. Februar 1870.

Groß. Notar: Kirchgessner.

2.1.

Evangelischer Krankenverein.

Mittwoch den 2. F. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die 27. Jahresversammlung unseres Vereins im Lokale der Kleinkinder-Bewahranstalt (Erbrinzenstraße 10) statt, wozu alle theilnehmenden Freunde und Freundinnen unseres Werkes eingeladen werden. Karlsruhe, den 28. Februar 1870.

Der Vorstand.

3.1.

Fahrradversteigerung.

Dienstag den 8. März 1870 und an den folgenden Tagen, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche zur Sanftmasse des Gastwirths Georg Thoma gehörigen Fahrräder im Hause Langestraße Nr. 76 gegen **so gleich** baare Zahlung in nachstehender Reihenfolge öffentlich versteigert:

1. eine große Partie feine Flaschenweine;
 2. 950 Loth Silber, insbesondere Löffel und Gabeln, silberplattirte Gegenstände;
 3. Tisch- und Bettweiszug;
 4. Porzellan- und Glasachen;
 5. Küchengeräthe, insbesondere vieles Kupfergeschirr und 1 großer, eiserner Kochherd;
 6. einzelne Bettstücke, Bodenteppiche, 2 Handfarren und verschiedene Gegenstände;
 7. runde und ovale weingrüne Fässer;
- sodann:
8. das Ameublement in den verschiedenen Sälen und Gastzimmern mit sehr guten aufgerichteten Betten.

Es wird während der Versteigerung täglich verkündigt, was zur Versteigerung kommt. Karlsruhe den 27. Februar 1870.

Der Gerichtsvollzieher: Schäfer.

6.6.

Zhiergearten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem **1. März**, d. J. beginnt das neue Abonnement für den Besuch des Zhiergeartens.

Die Abonnements-Preise sind:

1. für Familien (Eltern und **unselbstständige** Kinder), ohne Rücksicht auf die Kopfzahl, 5 fl.;
2. für einzelne Personen 3 fl.

Die Abonnementskarten, welche bei dem Kassier des Zhiergearten-Vereins, Herrn Hoflieferanten **Conradin Haagel**, abgeiangt werden können, sind bis zum **1. März 1871** gültig.

Wir laden zur zahlreichen Betheiligung ein.

Zur Erleichterung der bisherigen Abonnenten und in Voraussehung ihrer Betheiligung auch in diesem Jahre werden denselben die Karten von uns aus zugesandt werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1870.

Das Comite.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 4. März,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1. Bettung, Weiszug, Schreinwerk, Kanapee, 1 Spiegel, 6 feine Frauenhemden, Operngücker, Kleider und Stiefel, circa 400 Ellen Hausmacherleinwand, Bügeleisen, eine Seegrasmatrage, sowie verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

Durlach.

2.1. Holzversteigerung.

Aus den Gemeindeforsten von Durlach werden am **Freitag den 4. März d. J.**

- 31 Stämme eichenes Bau- und Nugholz,
- 6 " " " " " " " "
- 5 " " " " " " " "
- 1/2 Klafter 8' langes Akazien-Werkholz,
- Rundstücke,
- 30 1/4 " " " " " " " "
- 2100 " " " " " " " "

34 Stück eichene und eschene Stumpfen versteigert, wozu sich die Liebhaber Morgens um 9 Uhr im Gelfenrainwald, nächst der Eisenbrücke, einfinden wollen.

Durlach, den 26. Februar 1870.

Städtische Bezirksforstei.

Eichrodt.

2.2.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert: **Donnerstag den 3. März** aus Abtheilung IV. 19 Zollerbau:

- 3 Stämme Eichen, Nugholz,
- 300 " " " " " " " "
- Freitag den 4. März** aus derselben Abtheilung:
- 174 Stämme Forlen, Nugh- und Bauholz,
- 1/2 Klafter eichenes Scheitholz, 144 Klafter forlenes Brügelholz,
- 5 1/4 Klafter eichenes Stockholz, 1975 Stück forlene Wellen und
- 20 Loose Schlagraum;

Samstag den 5. März

- aus Abtheilung V. 16 Hochstetteracker:
- 57 Stämme Eichen, Nugh- und Bauholz,
- 5 Stämme Weiß- und Rothbuchen,
- 171 " " " " " " " "

Montag den 7. März

aus derselben Abtheilung:

- 91 Klafter buchenes, 3 Klafter eichenes, 24 Klafter forlenes Scheit- und Brügelholz und 72 Klafter eichenes Stockholz,
- 5000 Stück buchene, 2200 Stück forlene Wellen und
- 12 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am 3. und 4. auf der Friedrichshaler Allee am Blankenlocher-Einkenheimer Weg, am 5. und 7. am Hochstetter Parkthor, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichthal den 24. Februar 1870.

Großh. Hof-Bezirksforstei Friedrichthal.

v. Merhart.

3.2.

Fahrradversteigerung.

Donnerstag den 3. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthaus zur Goldenen Waage nachbenannte Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

- 1 goldene Uhr mit goldener Kette, 1 silberne Uhr, 1 Paar goldene Ohrringe mit Broche, 1 gewirkter Shawl, 1 schwarzer Spitzenshawl, 1 weißer Sommershawl, eine Partie getragener Herrenkleider, 7 Paar Frauen- und 2 Paar Herrenstiefel, Stöcke, Schirme, 2 Nachttuben, 1 geschmückte Wälderuhr, 1 Buttermaschine, 2 Terzerolen, 250 Stück glatte Biergläser u. u.,

wozu die Liebhaber höflich einladet

W. Merke jun., Geschäftsgent.

2.1.

Rnielingen.

Nugholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt **Dienstag den 8. März d. J.** auf der diesjährigen Heidefläche nachverzeichnete Nugholzstämme öffentlich versteigern:

- 60 Stämme Eichen,
- 41 " " " " " " " "
- 4 " " " " " " " "
- 16 " " " " " " " "
- 2 " " " " " " " "
- 120 " " " " " " " "
- 5 " " " " " " " "

Man versammelt sich Vormittags 9 Uhr bei dem Rathhause hier, von wo aus wir die Steigerer in den Wald begleiten werden.

Rnielingen, den 25. Februar 1870.

Bürgermeister Berold.

vdt. Bollmer, Rathschreiber.

2.2.

Blankenloch.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeinschaftsmasse der Karl Wilhelm Pfetscher Kinder von Blankenloch werden der Real-Abtheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

Donnerstag den 10. März d. J.

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

- 4 Morgen 2 Viertel 68 1/10 Ruthen Acker und Wiesen in **17 Parzellen**, tarirt zu 2770 fl.
- Mühlburg, den 9. Februar 1870.
Großh. Notar **Mathos**.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Zu vermieten

auf den 23. April oder 23. Juli: in der schönsten Lage der Stephaniensstraße ein Herrschafts- haus mit Stallung, Garten u. oder auch eine Herrschaftswohnung. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer u. s. w., im Hinter- gebäude, sowie Stallung für 4 Pferde und geräumige Wagenremise, äußerer Zirkel 6, ist zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Eine abgeschlossene, neu hergerichtete Par- terre-Wohnung, aus 3 ineinandergehenden Zim- mern, anstoßender Küche und Kammer bestehend, Keller und Speicher, sowie Antheil am Wasch- haus und Trockenspeicher, ist auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 26 im zweiten Stock.

2.1. Mühlburg. Hauptstraße 184 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 ineinander- gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speichers- kammer und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße 71, eine Stiege hoch, ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vergeben. Hierauf Reflektirende wollen unter Chiffre P. M. ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben.

Aderstraße 6 ist ein schön möbliertes Zim- mer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, im unteren Stock an einen Herrn so- gleich zu vermieten.

*2.1. Innerer Zirkel 7 ist ein geräumiges Zimmer mit einem Schlafcabinet, gut möblirt, sogleich zu vermieten.

Auf 1. April ist in Mitte der Stadt ein schönes, großes Zimmer an eine oder zwei Da- men zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näheres Karl-Friedrich- straße 2 im Laden.

2.1. * Viktoriastraße 11 ist parterre ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern an einen Herrn oder eine einzelne Dame sogleich oder auf 15. März zu vermieten.

* Spitalstraße 7 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Waldhornstraße 16 ist im Hintergebäude, eine Stiege hoch, ein freundliches, möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf den 1. April zu vermieten.

* Langestraße 18 (Sommerseite), im zweiten Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer mit gutem Mittagstisch und guter Bedienung zu vermieten.

*2.1. Zwei unmöblierte Zimmer sind so- gleich zu vermieten: innerer Zirkel 2b, rechts parterre.

* Kasernenstraße 9 ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

2.1. Zwei ineinandergehende Mansarden- zimmer sind sogleich an 2 junge Leute zu ver- mieten. Auch wird Kost dabei gegeben: Waldstraße 89. *Schäfer, G. J. 1894*

Mitbewohner-Gesuch.

* Für zwei ineinandergehende, kleine, möb- lirt Zimmer wird sogleich oder auf den 15. März ein Mitbewohner gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 4 im Laden.

Wohnungsgesuche.

Eine stille, ordnungsliebende Familie aus nur 3 Personen sucht in einem Seiten- oder Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf 23. April zu mieten. Adressen beliebe man unter Chiffre F. T. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Schumann, H. 1894*

*2.1. Eine aus nur zwei Personen bestehende Familie sucht eine kleine, aus etwa 2 bis 3 Zimmern und Zugehör bestehende Wohnung, von welchen mindestens 1 Zimmer nach der Straße zu gelegen ist, auf 23. April zu mie- then. Adresse nebst Preisangabe beliebe man im Laden Erbprinzenstraße 31 abzugeben.

* Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Adressen beliebe man abzugeben: Ritterstraße 3.

Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Keller und sonstiger Zugehör, Stallung für 4 Pferde, wird auf 1. Mai d. J. im Auftrag zu mieten gesucht von dem Commissions- und Auktionsbureau **Hud. Landmesser,** Langestraße 57, gegenüber dem Polytechnikum.

Es wird ein Laden mit Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör, in der Langen- oder Waldstraße gelegen, auf den 23. April zu mieten ge- sucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzu- geben. *Gehr. Fuhr, J. 1894*

Zimmergesuch.

* Zwei unmöblierte Zimmer, wo möglich parterre, in Mitte der Stadt, werden von einem schon bejahrten, einzeln stehenden Herrn auf den 23. April zu mieten gesucht; wer solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Kreuzstraße 7 im zweiten Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

Es wird sogleich ein junges, solides Mäd- chen in Dienst gesucht vor dem Mühlburger- thor 9.

3.1. Ein gesittetes Mädchen, welches bür- gerlich kochen und alle übrigen häuslichen Ar- beiten verrichten kann, kann sofort in Dienst treten: Langestraße 104 im Entre-sol. *Kuh*

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich ko- chen kann und ein Mädchen zu Kindern finden sogleich Stellen: Langestraße 179 im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vor- stehen kann, findet sogleich eine Stelle. Nä- heres Herrenstraße 2 im Laden.

* Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird so- gleich in Dienst gesucht. Näheres Erbprinzen- straße 20 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Näheres So- phienstraße 27 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

* 10,000 fl. werden auf erste Hypothek *Urbanek* ganz oder theilweise bis zum 24. Mai aus- geliehen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Urbanek*

Beschäftigungs-Antrag.

Gute **Rollenschareiber** mit deutlicher Handschrift können am Großh. Hoftheater Be- schäftigung finden. Hierauf Reflektirende haben sich an der Hoftheater-Kanzlei mit Vorlagen zu melden.

Großh. General-Direktion.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein braver Hausknecht, welcher mit Pfer- den umzugehen versteht, kann sogleich in dem Darmstädter Hof eintreten.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein fleißiger, kräftiger Burche, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, findet so- gleich eine Stelle: Herrenstraße 4.

Stellengesuche.

* Ein gewandter, solider Kellner von festem Alter, welcher französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Nickel, W. 1894*

* Ein geestes Frauenzimmer sucht zur Stütze der Hausfrau (auch als Haushälterin) eine Stelle. Dasselbe versteht alle Handar- beiten u. würde sich auch der Pflege ei- nes älteren Herrn oder einer Dame unter- ziehen. Näheres neue Waldstraße 87 parterre.

* Eine Kindsfrau, welche schon mehrere Jahre bei Kindern war und die Kinderpflege gut versteht, auch gut waschen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine pas- sende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Mappes*

Ein Volontär,

der innerhalb 8 Tagen eintreten kann, sucht eine Stelle auf hiesigem **Platz.** Offerten nimmt entgegen unter Chiffre C. G. das Kontor des Tagblattes. *Argelt*

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht eine Stelle in einem Gasthaus als **Kellnerlehrling.** Näheres im Kontor des Tagblattes. *Küh, J. 1894*

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügen. Näheres Herrenstraße 56, Mansarde.

* Eine Frau, welche schön weihnähen kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen in der neuen Waldstraße 71, im Hinterhaus, ebener Erde.

Verwechelter Ueberzieher.

* Es wurde Sonntag Abend in dem Ba- dischen Hof zu Grünwinkel ein Ueberzieher verwechselt. Man bittet, denselben Waldhorn- straße 41 umzutauschen.

Verloren.

* Verloren wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag vom silbernen Anker bis zur Schützenstraße ein brauner Ueberzieher mit schwarzem Sammfragen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Kronenstraße 13 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

* Besten Sonntag wurde ein weißes Sals-tüchlein von Crêpe de Chine wahrscheinlich in der Karl-Friedrichstraße oder beim Ettlingerthor verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe in der Herrenstraße 38 gegen Belohnung abgeben.

Verlaufene Kaze.

A. Southeim
2.1. Am letzten Dienstag Abend hat sich eine blaugraue Kaze verlaufen. Man bittet um Rückgabe derselben gegen gute Belohnung Erbprinzenstraße 25 im zweiten Stock.

Zugelaufener Hund.

* Ein zugelaufenes junges Pinscherhündchen, schwarz, kann abgeholt werden: Zähringerstraße 27, Hinterhaus 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Ein dressirter Hünerhund ist zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 23, Nachmittags zwischen 3—6 Uhr.

* Ein guter eiserne Kochherd und ein Kaffeeherd sammt Rohr und Zugehör sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 44 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

* Es werden gut erhaltene Rohr- oder Polsterstühle gesucht: Erbprinzenstraße 23. — Ebenfalls ist ein Oelkassen zu verkaufen.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Antiquitäten, Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

* 3.1. **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Wirthschafts-Gesuch.

*Wich. Ehinger
gr. Grief
Bader*
3.1. Es wird hier eine Wirthschaft zu mietben oder zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Waldstrasse 36 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.



Französische Nothweine.

Bordeaux Médoc

à 36 fr. per Flasche,

Burgunder 1865r à 48 fr.

per Flasche

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Michael Hirsch,

6.2. Kreuzstraße 3.

Theodor Franck'sche Althee-Bonbons

Baihingen a/G.

ein noch nicht übertroffenes Linderungsmittel gegen **Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden** etc., empfiehlt in Originalpaketen à 14 und 7 fr.

16.7. **Ferd. Schneider**, Amalienstr. 29,
F. E. Weißbrod, Kreuzstr. 12,
Louis Zipperer, Balhornstr. 30.

Mocca-Kaffee,

2.2. *Jägerhoff - Frankfurt*
per Pfd. 30 fr., im Ballen à 28 fr. Diese so sehr beliebte Sorte Kaffee, welche von Kaffeekennern ihres Feingemachts und Aroma's wegen allen anderen Sorten vorgezogen wird, ist fortwährend auf Lager. Probefendungen von 1—5 Pfd. gegen Nachnahme. Kaffee-Niederlage von

Friedrich Bender,

Domplatz 2 in Frankfurt a. M.

Frische franz. Soles

empfehlen **C. Däschner**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Milchner Häringe

empfehlen **Wilh. Schmidt**, Wittwe, Langestraße 112.

Feinstes Blütenmehl, feines Kunstmehl, neue türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze, Brünellen, Kir-schen, Heidelbeere,

reines Butterschmalz, bestes Speise-schmalz, acht ital. Maccaroni, Suppen- u. Gemüsenudeln bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Berliner Pfannkuchen

sowie **Brioche, Baba, Savarins** etc. etc. sind nun wieder während der Winter-Saison täglich frisch zu haben.

Th. Compter, Hofconditor.

Das Mehl-Lager von Leopold Abend,

4 Bahnhofstraße 4,

empfehlen:
Blütenmehl 7 1/2 fr. per Pfund,
Kunstmehl I. Sorte, 7 fr. per Pfund,
Kunstmehl II. Sorte 6 1/2 fr. per Pfund,
Schwingmehl 6 fr. per Pfund,
Kernenzries 7 fr. per Pfund.
Bei Abnahme von 1/4 und 1/8 Centner entsprechend billiger.

Die überaus heilsamen Wirkungen

des **weißen Kräuter-Brust-Syrups** von **F. W. Bockius** in Otterberg lassen sich nach Allem, was wir bis jetzt darüber gesagt haben, dahin zusammenfassen, daß derselbe unter allen angepriesenen sogenannten Heilmitteln das beste, schnellste und sicher wirkendste Mittel bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Grippe, Brustschmerzen, Verschleimung** und **Beschwerden im Halse** etc. ist. Dieser **Kräuter-Brust-Syrup** wirkt bald auf-fallend wohltätig, zumal bei **Krampf- und Keuchhusten** und erzeugt keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung, erregt im Gegen-satz Appetit und wirkt, in größeren Gaben genommen, gütlich auf den Darmcanal und verdient deshalb ganz besondere Beachtung. Durch seine völlige Unschädlichkeit ist er bei angenehmem Geschmack auch Kindern sehr zuträglich, namentlich bei **Keuchhusten, Bräune** und andern Kinderkrankheiten. Daß ein solches Fabrikat unter allen ähnlich klingenden Namen nachgemacht wird, um das Publikum zu täuschen, ist leicht begreiflich. Wir bitten deshalb beim Ankauf dieses **Kräuter-Brust-Syrups** genau auf Siegel und Etiquette des concessionirten Erfinders, **F. W. Bockius** in Otterberg, zu achten.

Autorisirte Niederlagen befinden sich in Karlsruhe bei **Friedrich Maish**, Ludwigsplatz 55 b, und **Max Maish**, Durlacherthorstraße 46.

Weltbekannt

5.4. als vernünftigstes Mittel zur Beseitigung von **Katarrh, Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden** ist der **Schleifische Fenchelhonig-Extract**, erfunden und allein fabricirt von **L. W. Egers** in Breslau und nur allein ächt zu haben in dessen autorisirter Niederlage bei **F. E. Weißbrod**.

2.1. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 ganz frische Seles, Cabelsau, Laberdan, frische engl. Austern, Bückinge zum Robessen, Lachs und acht marinirten Caviar u.

Täglich:
 frischgewässerter Laberdan,
Spierlinge

(Fisch zum Backen)
 frisch eingetroffen bei
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Anzeige.
 * Frischgeschossenes Schwarzwild, deutsches und französisches Geflügel empfiehlt
Philipp Hörr, Langestraße 155,
 Eingang Ritterstraße.

2.1. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frisch angekommenen feinen — **Strachino di Milano**, — **Fromage de Neuchâtel** (Bondons), **de Brie, de Roquefort**, Münsterkäse mit und ohne Rümmele, holl. Edamer, alten Parmesan, grünen Kräuter-, feinsten Emmenthaler, besten Limburger, Rahm- und Romadour-Käse.

Sehr gute
Essig-Gurken

empfehlen offen und in kleineren Gläsern
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
 Langestraße 112.

8.6. **Fastenbretzeln,**
 fein und geschmackvoll, welche das ganze Jahr täglich frisch zu haben sind, werden wieder bestens empfohlen von
W. Kaufmann,
 Langestraße 171.

Zwiebeln per Sester 24 fr., bei Abnahme von 10 Sestern per Sester 18 fr., Meerrettig 2, 4, 6 fr. per Stück, Gelberüben per Centner 1 fl. 45 fr., bei Abnahme von 5 Centnern per Centner 1 fl. 12 fr., Topinambour oder Erdäpfel per Centner 1 fl., bei Abnahme von 10 Centnern per Centner 48 fr., vorzüglich für Pferde,
 Rothrüben à zwei Stück 1 fr.
Großh. landw. Gartenbauschule.

6.4. Das Eintreffen einer großen Sendung
türkischer Tabake
 in vorzüglicher Güte zeigt an
Fr. Baumüller,
 Großh. Hoflieferant.

Wohlriechendes Fleckenwasser,
 in größeren und kleineren Flacons, stets vorrätzig bei
Ludwig Dehl,
 Langestraße 177.

Glycerine-Seife
 von 1 fl. per Duzend, per Stück 6 fr. an empfiehlt
Fr. Epelter.
 12.10.

**Stearin-, Paraffin-,
 Maafter- u. Gesperus-
 Kerzen**
 in jeder Eintheilung zu den billigsten Preisen und bei Entnahme größerer Quantitäten zu Engros-Preisen.
Th. Brugler, Waldstraße 10.

Geschäfts-Empfehlung.
 3.2. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Blechner** angefangen habe und verspreche meinen geehrten Gönnern pünktliche und solide Bedienung.
Joseph Fuller,
 Pabnhofstraße 3a.

Point-laces-Arbeiten
 und alles dazu gehörige Material empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
August Ruh,
 3.1. Langestraße 104.

3.1. **Spielfarten,**
 alle Sorten, **Whist, Piquet, Tarock** u., welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt ergebenst
C. S. Gehres, Langestraße 139,
 Eingang Lammstraße.



Die so beliebten, billigen
Hand-Nähmaschinen
 aus der Nähmaschinenfabrik
 von
Bassermann & Mondt
 in
Mannheim,

als:
 „The Queen“, Kettenstich, 30 fl.,
 „La Couronne“, „ 30 1/2 fl.,
 „Non plus ultra“,
 Doppelstichtisch, 32 1/2 fl.,
 sind zu beziehen in **Karlsruhe**, Karls-
 straße 18, dritter Stock, woselbst auch Unter-
 richt erteilt wird.

Ausverkauf

in Schlüssel-, Handtuch- und Garderobe-
 haltern, Amerikaner Stühle und Schemel
 zu sehr billigen Preisen bei
S. Kirchenbauer,
 3.1. Lammstraße 12.

Uracher Natur-Bleiche.
 3.1. Wie seit vielen Jahren besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3 Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.
C. V. Gehres,
 Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Ausverkauf in Rouleaux,
 das Stück mit Zugehör und Aufmachen
 von 2 fl. an, bei
S. Kirchenbauer,
 3.1. Lammstraße 12.

**Die Hauptniederlagen unserer
 Verlagsbilder,**
 worunter die Aufnahmen der Mitglieder der Großherzoglichen Familie und anderer hoher Fürstlichkeiten, befinden sich bei
 Herrn **C. Krauth**, Hofvergoldner, bei der
 Infanterie-Kaserne,
 und der **A. Geßner'schen Buchhand-
 lung**, beim Marktplatz.
J. & L. Allgeyer,
 phot. Atelier,
 2.2. Langestraße 233.

Dreijährige **Spargelpflanzen, Ge-
 müse-, Feld-, Wiesen- und Blu-
 mensameren** in bester Qualität em-
 pfehlen
Ch. Wilser,
 12.5. vor dem Mühlburgerthor 9.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-
 und Griebenwürste**. Auch ist fortwährend
 reines **Schweinefett** um billigen Preis
 zu haben.
A. Fünfle, Hofmezzers Wittwe,
 Ritterstraße 10.

Handschuhwascherei.
 Glacé-, wasch- und dänischlederne Hand-
 schuhe werden schön und geruchlos ge-
 waschen bei **Frau Müller,**
 Langestraße 110 im Hinterhaus.

Geschlechts-, Haut- u. Nervenkrankheiten
 (Näcken - Markleiden, Schwächezustände, Epilepsie) und Frauen-
 krankheiten heilt nach reicher Erfahrung schnell,
 auch brieflich, der Spezialarzt **Dr. Cronfeld,**
 Berlin, Johannisstraße 5. 5.2.

Beachtenswerth!
 15.3. Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches
 Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie
 Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
 organe.
 Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
 in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Handwritten notes:
 Haasendler
 Wagner
 Hurst
 Müller
 Lachse
 Leipzig

Kochbücher

halten wir stets in großer Auswahl vorrätig und empfehlen besonders nachstehende zu den beigefügten billigen Preisen:

- **Badisches Kochbuch** 1 fl. 15 fr.
- **Billigstes Kochbuch!** 250 Rezepte, 24 fr.
- **Davidis**, praktisches Kochbuch, 1 fl. 48 fr.
- **Fellger**, bürgerliche und feine Kochkunst, 1 fl. 45 fr.
- **Kübler**, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, 2 fl. 36 fr.
- **Köfler**, Neues Kochbuch, 1 fl. 30 fr.
- **Das neueste Kochbuch** 54 fr.
- **Puppen-Kochbüchlein** 18 fr.
- **Supp'**, Gemüß und Fleisch 54 fr.,
- **Rottenhöfer**, Anweisung zu einer feineren Kochkunst, mit vielen Illustrationen, 8 fl. 6 fr.,
- **Rottenhöfer**, die gute bürgerl. Küche 3 fl.,
- **Rottenhöfer**, der elegante Kaffee- und Theetisch 2 fl.

Müller & Gräff
(Jähringerstraße 96).

Sattler's Kosmorama

auf dem Ludwigsplatz.
*22. Die dritte Abtheilung schließt unwiderruflich am 3. März. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr.

Brauerei Kilber

(vormals Reble).
Heute, Dienstag den 1. März,
Vokal-Konzert nebst komischen Vorträgen
der Gesellschaft **Sawlet**.
Anfang 7 Uhr.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Wittve **Schmidt** zum Hirsch, findet heute Dienstag **Tanzbelustigung** mit verlängerter Feierabendstunde statt.

Mühlburg.

* Heute **Fastnacht-Dienstag** findet bei Unterzeichnetem bei gutem Besetzung Drchester und verlängerter Feierabendstunde

Tanzbelustigung

statt, wozu einladet
J. F. Baumert zur Blume.

Mühlburg.

Fastnacht-Dienstag
den 1. März findet

Tanzmusik

mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet

Karl Emil Ripp
zum Sternen.

Rintheim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet **Fastnacht-Dienstag den 1. März Tanzbelustigung** statt, wozu ergebenst einladet
Ernst Borel Wittve,
zum Schwanen.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Abend **Physikalische Abendunterhaltung** von Herrn **Dehler**. Die Mitglieder werden hierzu eingeladen.
Anfang Punkt 8 Uhr.

Gemüthlichkeit!

Heute Abend präzis 1/2 8 Uhr im extra hierzu beleuchteten Rittersaale

Große närrische Abend-Unterhaltung,

wozu sämtliche Liedertafelmitglieder freundlichst eingeladen sind.
Das Einführen von Nicht-Mitgliedern ist untersagt.
Der Präses:
Ober-Chasseur.
vdt. Hoierich. Kersch.

3.1

Wolff's Kalligraphie.

Freitag den 4. März beginnt ein **zweiter Cursus** meines nur achtstündigen **Schnell- und Schön-Schreib-Unterrichts**

für Damen und Herren besonders.
Resultate **Hiesiger**, worin der Beweis geliefert ist, daß selbst schon nach vierstündigem Unterrichte die schlechteste Handschrift in eine schöne und geläufige umgewandelt ist, hängen in der **Vielefeld'schen Hofbuchhandlung** zur geneigten Einsicht aus.

Honorar 8, 16 oder 32 fl.

Nur vorher Angemeldete können berücksichtigt werden.

J. Wolff, Lehrer der Kalligraphie,
äußerer Zirkel 10.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

- Getraut:**
- 13 Jan. Jakob Friedrich, geb. den 28. Dez., Vater Gottlieb Schmidt, Schreiner hier.
 - 15. Elisabeth Wilhelmine, geb. den 4. Januar, Vater Jakob Bangert, Gastwirth.
 - 15. Karl Otto, geb. den 9. Dez., Vater Karl Reininger, Assistent.
 - 16. Wilhelmine Charlotte Christine, geb. den 31. Dezember, Vater Konrad Bajer, wohn. Mechaniker.
 - 16. Wilhelmine, geb. den 1. Januar, Vater Georg Lang, Bürger in Rohrbach Schuhmacher hier.
 - 16. Heinrich Jakob, geb. den 2. Januar, Vater Heinrich Menges, Maschinenheizer.
 - 16. Gustav Philipp, geb. den 26. Dez., Vater Heinrich Francker, Portier.
 - 16. Christine Wilhelmine, geb. den 8. Jan., Vater Georg Weidenhöfer, Fabrikarbeiter.
 - 17. Adolf Heinrich, geb. den 26. Dez., Vater Paulus Schlichter, Graveur.
 - 23. Katharine Adolfin, geb. den 28. Dezember, Vater Karl Krauth, Bürger und Tapezier hier.
 - 23. Emilie Katharine, geb. den 28. Dezember, Vater Adolf Marzke, Werkmeister.
 - 23. Anna Wilhelmine, geb. den 12. Januar, Vater Konrad Mühlstätter, Dienstmann.
 - 23. Anna Christiane, geb. den 10. Jan., Vater Ernst Hohn, Bürger in Bödingen, Schneider hier.
 - 23. Hermann Friedrich, geb. den 25. Dezember, Vater Friedrich Kühnl, Bürger in Heilberg, Sattler hier.
 - 24. Johanna Theresia, geb. den 15. Dezember, Vater Ludwig Menz, Groß. Oberkulturs-Direktor.
 - 24. Sophie Friederike Elise, geb. den 23. Dez., Vater Leopold Holz, Groß. Hauptmann der Artillerie.
 - 25. Heinrich Friedrich Christian, geb. den 12. Januar, Vater Heinrich Riser, Bäcker hier.
 - 27. Elise Albertine, geb. den 27. Dezember, Vater Heinrich Monden, Bierbrauer.
 - 29. Marie Julie Emma, geb. den 15. Januar, Vater Andreas Känge, Institutsvorsteher.
 - 30. Ida Marie Luise, geb. den 15. Jan., Vater Karl Dietrich, Bürger und Schlosser hier.
 - 30. Jan. Wilhelm Julius, geb. den 16. Dezember, Vater Christian Billing, Bürger und Maurermeister hier.
 - 30. Emil Christian Wilh im Heinrich, geb. den 10. Januar, Vater Wilhelm Born, Bürger und Kaufmann hier.
 - 30. Herta Luise, geb. den 18. Dezember, Vater Karl Walter, Bürger u. Kaufmann hier.
 - 30. Anna Amalie, geb. den 29. Dezember, Vater Leopold Krumm, Oberkassaba.
 - 30. Karl Wilhelm, geb. den 7. Januar, Vater Eduard Weisenböbler, Postkafai.
 - 31. Adolf Friedrich Karl, geb. den 12. Januar, Vater Carl Schöfler, Tischler.
 - 2. Febr. Anna Sophie, geb. den 24. Jan., Vater Friedrich Haas, Bürger in Rimbach, Schreiner hier.
- Getraut:**
- 22. Dez. 1869 Karl Friedrich Kopp, Sergeant, mit Wilhelmine Gosenberger von Stein.
 - 26. Georg Raupp, Bürger in Rintheim, mit Magdalena Meinger von Hagsfeld.
 - 26. Wilhelm Kaltwasser, Bürger und Gastwirth in Weplar, mit Elisabeth Adelin von hier.
 - 30. Joseph Schner, Bürger und Schlosser von Dietlingen, mit Marie Synhoff von Sickershausen.
 - 9. Jan. 1870 Johann Nigel, Bürger in Neckesheim, Schuhmacher, mit Marie Risch von Neckesheim.
 - 16. Karl Rubin, Bürger in Gochsheim, Bureau-direktor hier, mit Wilhelmine Wangold von Rimbach.
 - 20. Friedrich Wisner, Bürger und Schuhmacher von hier, mit Wittve Hausbälter geb. Schüle.
 - 20. Maximilian Weisinger, Bürger in Durlach, Kanalarbeiter, mit Luise Schumann von hier.
 - 23. Heinrich Weber, Bürger in Schwarzenberg, Dienstmann hier, mit Christina Benz von Entzingen.
 - 23. Kaspar Rischer, Bürger in Arnstein, Schneider hier, mit Rosina Grulich von Dilsberg.
 - 23. Ernst Henning, Bürger in Bretten, Holz-händler, mit Magdalena Sackmann von Lauf.
 - 23. Bernhard Fiesler, Bürger in Bretten, mit Katharina Höge von Bollbach.
 - 20. Karl Roth, Bürger und Postkassabdiener hier, mit Katharina Henning von Bretten.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten geben wir die Trauernachricht von dem heute Morgen halb 12 Uhr erfolgten Hinscheiden des Friedrich Idler, Sportlovisfittator. Er starb nach längeren Leiden.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Früh 10 Uhr, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, welche unserer lieben Mutter durch Beileitung zu ihrer Ruhestätte, sowie durch zahlreiche Blumen Spenden die letzte Ehre erwiesen, sagt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank:

Karlsruhe, den 1. März 1870.

Georg Fellmeth, Zinngießer.

2.2.

Eintracht.

Dienstag den 1. März d. J.

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Carlsruhe, den 26. Februar 1870.

Das Comité.



Heute Abend 8 Uhr.

Die 3.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 13. vom 28. Februar 1870.

Inhalt.

Gesetz:

die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften betreffend.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 27. Februar 1870.)

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 22. Februar l. J. allergnädigst geruht, den königlich preussischen Secondelieutenant Strauß des Brandenburgischen Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister.) auf sein unterthänigstes Ansuchen bis auf Weiteres zur Dienstleistung in das (1. Leib-Dräger-Regiment zu kommandiren.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. März. I. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. Vormittags halb 11 Uhr. Zum ersten Male wiederholt: Der Goldonkel. Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi. Ende halb 2 Uhr. Kasse-Eröffnung halb 10 Uhr.

Mittwoch den 2. März. Theater in Baden. Der Freischütz. Romantische Oper in 4 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

27. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 7"	"	hell
6 " Abds.	+ 5	27" 7"	"	"
28. Febr.				
6 U. Morg.	- 11	27" 7"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 9	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 8"	Südost	"

6.5.

Malz-Extract

in bis jetzt unerreichter Reinheit und Güte empfiehlt zu 30 fr. per ganzen Flacon

Stuttgart. **Gustav Geiger, Chemiker.**

Vorräthig bei Herrn Apotheker Ziegler,

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

" " " " " " " " " " " "

Musverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich die noch vorräthigen Waaren, bestehend in:

schwarzen Tuchen und Buckskin, Orleans, Thybet, Cattunen, Bettzeug, Bett- und Tischdecken, Barchent, Drillch, Foulards, Bettsfedern und Flaum u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Max Ettlinger,

Langestraße 84.

3.1.

Sämmtliche Illustrirte Zeitschriften

und

Moden-Journale

können durch uns bezogen werden, und empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Abonnements unter Zusicherung regelmäßiger Besorgung und billiger Preise; Probenummern stehen gratis zu Diensten von folgenden:

Bazar, quart. 1 fl. 30 kr.; Biene, quart. 36 kr.; Buch für Alle, monatl. 36 kr.; Buch der Welt, monatl. 18 kr.; Daheim, quart. 1 fl. 3 kr.; Familien-Zeitung, illustr., monatl. 21 kr.; Modenwelt, quart. 36 kr.; Ueber Land und Meer, quart. 1 fl. 18 kr.; Victoria, quart. 1 fl. 12 kr.; Welt, illustr., monatl. 18 kr.

Müller & Gräß (Zähringerstraße 96).

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Grundkapital Bco. Mc. 1,000,000.
Reservefonds Bco. Mc. 4,400,000.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen nach den verschiedensten Combinationen mit oder ohne Antheil am Gewinn zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Prospecte und Antragsformulare stehen gratis zur Verfügung. Weitere Auskünfte ertheilen wir und die bekannten Bezirksagenten bereitwilligst.

Rubberger & Delenheinz,

Haupt-Agenten des Janus,
Karl-Friedrichstraße 8, Marktplatz.

